

Pressemitteilung

27. August 2025

Eckiger Tisch veröffentlicht Fortschrittsbericht für den Zeitraum 2022-2024

Eckiger Tisch legt heute den ersten Fortschrittsbericht für den Zeitraum 2022 bis 2024 vor und blickt damit auf wichtige Meilensteine der letzten Jahre zurück.

In den vergangenen Jahren hat sich die Arbeit des Vereins stark weiterentwickelt. Durch die Förderung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat sowie die Unterstützung vieler Spender*innen, Fördermitglieder und Mitglieder des Vereins konnte eine Geschäftsstelle aufgebaut, und so die Arbeit verstetigt und durch hauptamtliche Mitarbeitende nachhaltig professionalisiert werden.

Dank dieser Förderung seit November 2022 konnte Eckiger Tisch eine Geschäftsstelle in Berlin errichten. Sie ist Anlaufstelle für Betroffene, Raum für Begegnungen und Basis eines wachsenden hauptamtlichen Teams. Solch ein Ort verankert das Thema sichtbar im öffentlichen Raum und stärkt die Betroffenen im Gegenüber mit der Kirche. Mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden professionalisiert der Verein erheblich seine Arbeit. Ein Team aus haupt- und ehrenamtlichen Täglichen arbeitet daran Betroffene zu unterstützen, zu empowern und ihnen eine sichtbare Interessenvertretung zu geben.

Der jetzt vorliegende Fortschrittsbericht bietet einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten und Entwicklungen der vergangenen drei Jahre. Er beleuchtet unter anderem:

- den Ausbau der Online-Beratungsstelle,
- die Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis der Betroffeneninitiativen,
- verstärkte Kampagnenarbeit, etwa bei der Frage der Verjährung,
- die Stärkung der politischen Interessenvertretung,
- sowie den Aufbau stabiler und langfristig tragfähiger Vereinsstrukturen.

Der Bericht verdeutlicht, was durch den unermüdlichen Einsatz von Betroffenen und Unterstützer*innen erreicht werden konnte: mehr Sichtbarkeit und mehr konkrete Hilfe für Betroffene sexuellen Missbrauchs.

„In den vergangenen drei Jahren konnten wir uns von einer rein ehrenamtlichen „Betroffenen-Initiative“ zu einer ‘Initiative von Betroffenen für Betroffene und gegen sexualisierte Gewalt’ weiterentwickeln. So leisten Betroffene selbst einen Beitrag dazu, dass Missbrauch an Kindern und Jugendlichen als klandestine, aber alltägliche Praxis in der Kirche wie in der Gesellschaft langfristig überwunden werden kann – „Damit es aufhört!“, so Matthias Katsch, Geschäftsführer und Sprecher von Eckiger Tisch.“



Für Eckiger Tisch ist das Ziel auch weiterhin klar: Aufarbeitung, Hilfe und Entschädigung weiter voranzutreiben und der Einsatz für die Rechte von Betroffenen sexualisierter Gewalt im Kontext der katholischen Kirche.

Vielen Dank an alle Unterstützer*innen

Eckiger Tisch dankt allen Unterstützerinnen, die uns in den letzten Jahren begleitet und unterstützt haben. Durch diesen Beitrag unsere Arbeit möglich – und damit auch den Einsatz für Betroffene.

Der Fortschrittsbericht 2022–2024 steht ab sofort auf der Website von Eckiger Tisch zum Download bereit: <https://www.eckiger-tisch.de/wp-content/uploads/2025/08/Fortschrittsbericht-2022-2024-Eckiger-Tisch.pdf>

Über Eckiger Tisch:

Eckiger Tisch e.V. setzt sich als gemeinnütziger Verein seit 15 Jahren für Betroffene von sexuellem Missbrauch im Kontext der katholischen Kirche ein und unterstützt sie durch Beratungsangebote, Aufklärungsarbeit und den Einsatz für angemessene Entschädigung.

Bei Fragen können Sie uns unter presse@eckiger-tisch.de kontaktieren